

Nr. 23/2012
vom 5. September 2012

vfa zu aktuellen Zahlen des Bundesgesundheitsministeriums

Seite 1/2

Fischer: „Zahlen belegen: Zwangsrabatt nun definitiv ohne sachliche Grundlage!“

Rückfragen an:

Berlin (vfa). Das Bundesministerium für Gesundheit hat heute eine Rekordreserve der Krankenversicherung von 21,8 Milliarden Euro vermeldet. Im ersten Halbjahr sind die Arzneimittelausgaben der Krankenkassen um 3,1 Prozent gestiegen. Die Arzneimittelausgaben im 1. Halbjahr 2012 liegen aber immer noch um rund 560 Mio. Euro unterhalb der Ausgaben des 1. Halbjahres 2010. Somit weisen die Krankenkassen das zweite Jahr in Folge erhebliche Überschüsse aus.

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
Telefax 030 20604-209
j.stemmler@vfa.de

Birgit Fischer, Hauptgeschäftsführerin des Verbands der forschenden Pharma-Unternehmen (vfa), sagt dazu : „Die forschenden Pharma-Unternehmen haben mit gesetzlich für 3 Jahre eingefrorenen Preisen und einem gesetzlich verordneten Zwangsrabatt einen wichtigen Anteil an der guten Finanzlage der Kassen. Als die Maßnahmen von der Politik eingeführt wurden, hieß es uns gegenüber: Man brauche das Geld, um die Finanzlage der Krankenkassen zu stabilisieren. Angesichts der heute vom Bundesgesundheitsministerium veröffentlichten Zahlen sieht jeder: Der fortdauernde Zwangsrabatt ist mittlerweile ohne sachliche Grundlage!“

Mit Blick auf die Arzneimittelausgaben sagt Fischer: „Das ist ein moderater Anstieg in erwarteter Höhe, der einzig und allein auf gestiegene notwendige Behandlung zurückzuführen ist. Dank moderner Arzneimittel ist eine wirksame Therapie möglich. Konkret reden wir vor allem über Rheumamittel, Diabetes-Medikamente, Thrombose-Medikamente und Arzneimittel gegen Hepatitis C.“

„Patienten in Deutschland haben einen gesetzlichen Anspruch, dass die medizinische Versorgungsqualität stetig verbessert wird“, so

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

Fischer weiter. „Der Zugang zu innovativen Medikamenten trägt dazu bei.“

Seite 2/2

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 44 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 85.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma

Pressemitteilung
Nr. 23/2012
vom 5. September 2012